

Stadt Altstätten
Oberstufe Altstätten
Primarschule Altstätten



Jahresbericht 2024



schalt.ch
altstaetten.ch
[#altstätten](https://twitter.com/altstaetten)





Fotos

Mitarbeitende der Stadt Altstätten
(Bilder von Harald Schnitzler)

Umschlag aussen vorne (Betriebsamt)

Von links nach rechts: Jana Biefer, Janojan Thambirajah, Daniela Popadic

Umschlag aussen hinten (Technische Betriebe: Smart Energy)

Von links nach rechts: Armin Mitter, René Fehr

Umschlag innen vorne (Technische Betriebe: Wasserwerk)

Von links nach rechts: Andrin Steiger, Thomas Benz, Daniel Hutter,
Heinz Ruppanner

Umschlag innen hinten (Technische Betriebe: Kommunikation)

Von links nach rechts: Sandro Frei, Tim Bommer,
Roland Moser, Fabian Seitz



Stadtverwaltung
Rathausplatz 2
9450 Altstätten
Telefon 071 757 77 11
E-Mail info@altstaetten.ch
Internet www.altstaetten.ch



Schulsekretariat
Bahnhofstrasse 5
9450 Altstätten
Telefon 071 757 93 00
E-Mail sekretariat@schalt.ch
Internet www.schalt.ch

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Oberstufenschulgemeinde Altstätten

Ort: Turnhalle Schöntal, Altstätten

Datum: Mittwoch, 14. Mai 2025, 19.30 Uhr

Traktanden

1. Jahresrechnung 2024

Vorlage der Jahresrechnung 2024

Antrag Schulrat:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Oberstufenschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

2. Allgemeine Umfrage



Vorwort Schulratspräsident

Sehr geehrte Schulbürgerinnen und Schulbürger

Wenn man in diesen Tagen nach Altstätten kommt, egal ob von Süden oder von Norden her, muss man auf der Kantonsstrasse ein Nadelöhr passieren, denn in Lüchingen und auf der Oberrieterstrasse finden Bauarbeiten statt. Was hat das aber – abgesehen von den Auswirkungen auf den Schulweg – mit der Schule zu tun? Beim Warten im Stau sind mir dazu folgende Gedanken durch den Kopf gegangen.

Eine Strasse, die saniert oder aufgewertet wird, verbessert den Verkehrsfluss, sie erhöht die Sicherheit der Verkehrsteilnehmenden oder trägt zu weniger Lärm und Emissionen für Anwohnerinnen und Anwohner bei.

Im besten Fall verschönert sie zudem den Lebensraum, z.B. wenn Platz für Grünflächen geschaffen wird. Ähnliches bewirken wir mit der Entwicklung des Schulunterrichts. Wenn wir das Lernen verbessern, erhöhen wir die Zukunftschancen unserer Schulkinder, indem wir sie bestmöglich auf das vorbereiten, was sie nach der Schulzeit erwartet. Indem wir das einzelne Kind in den Mittelpunkt stellen, geben wir ihm Sicherheit und Resilienz, den Schulalltag gut zu bewältigen. Kinder, die mit Freude zur Schule gehen, sind glücklicher und auch zu Hause in der Familie zufriedener. Überhaupt leisten gute Schulen einen wichtigen Beitrag zu einem attraktiven Lebensraum.



Der Primar- und Oberstufenschulrat für die Legislatur 2025 bis 2028 mit (v.l.): Petra Güntert, Stefan Sutter, Patrik Haldner, Patrick Benz, Schulratspräsident Remo Maurer, Thomas Eugster und Claudia Saxer.

Um einen Strassenbau reibungslos abzuwickeln und damit die dort Arbeitenden ihren Job bestmöglich erledigen können, braucht es eine gute Vorbereitung. Das gilt auch bei uns. Mit dem Kindergarten beginnt die obligatorische Schulpflicht und für die Kinder die «Baustelle» Schule. Wir investieren aber seit Jahren auch in Förderung vor dem Kindergarten. Es ist uns nämlich wichtig, dass die Kinder bereits Sozialkompetenz im Umgang mit ihren Gspänli gewinnen. Zudem wollen wir, dass alle Kinder einen gewissen Standard im Spracherwerb und möglichst auch in der deutschen Sprache mitbringen. Aus diesen Gründen fördern wir den Besuch der Spielgruppe und unterstützen die frühe Sprach-

förderung, auch mit Unterstützung der logopädischen Dienste. Frisch zugezogene Schüler und Schülerinnen ohne Deutschkenntnisse fördern wir in der Integrationsklasse intensiv beim Spracherwerb.

Auch die Lehrpersonen aller Stufen müssen gut vorbereitet sein. Mit Gefässen zum gegenseitigen Austausch, mit der Möglichkeit zur Partizipation und mit Massnahmen zur Gesunderhaltung fördern wir die Resilienz und das Arbeiten im Team. Wie auf der Baustelle ist auch in der modernen Schule Zusammenarbeit gefragt. Unterricht findet schon länger nicht mehr nur im geschlossenen Rahmen des Klassenzimmers statt. Er ist fächer-, lehrpersonen- sowie klassenübergreifend und möglichst nahe an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler angesiedelt. Darum darf er durchaus auch regelmässig im Freien stattfinden.

Die Behörden informieren die Öffentlichkeit und Anwohnerinnen, wenn eine Strasse saniert wird. Das Pendant ist die Kommunikation zwischen Schule und Eltern. Wenn die Erziehungsberechtigten und die Schule im guten und partnerschaftlichen Austausch stehen, erreichen wir gemeinsam das Beste für unsere Schulkinder. Letztlich wollen Eltern wie Schule, dass die Kinder und Jugendlichen befähigt werden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Zur Kommunikation gehört auch die Information der Öffentlichkeit über das Geschehen an unserer Schule. Wir machen das auf verschiedenen Wegen und wenn Sie, geschätzte Schulbürger und Schulbürgerinnen, diesen Text lesen, ist das Ziel bereits ein Stück weit erreicht.

Eine letzte Gemeinsamkeit zwischen der Schule und der Strasse möchte ich zum Schluss nicht unerwähnt lassen: Bei beiden findet sich immer irgendwo eine Baustelle.

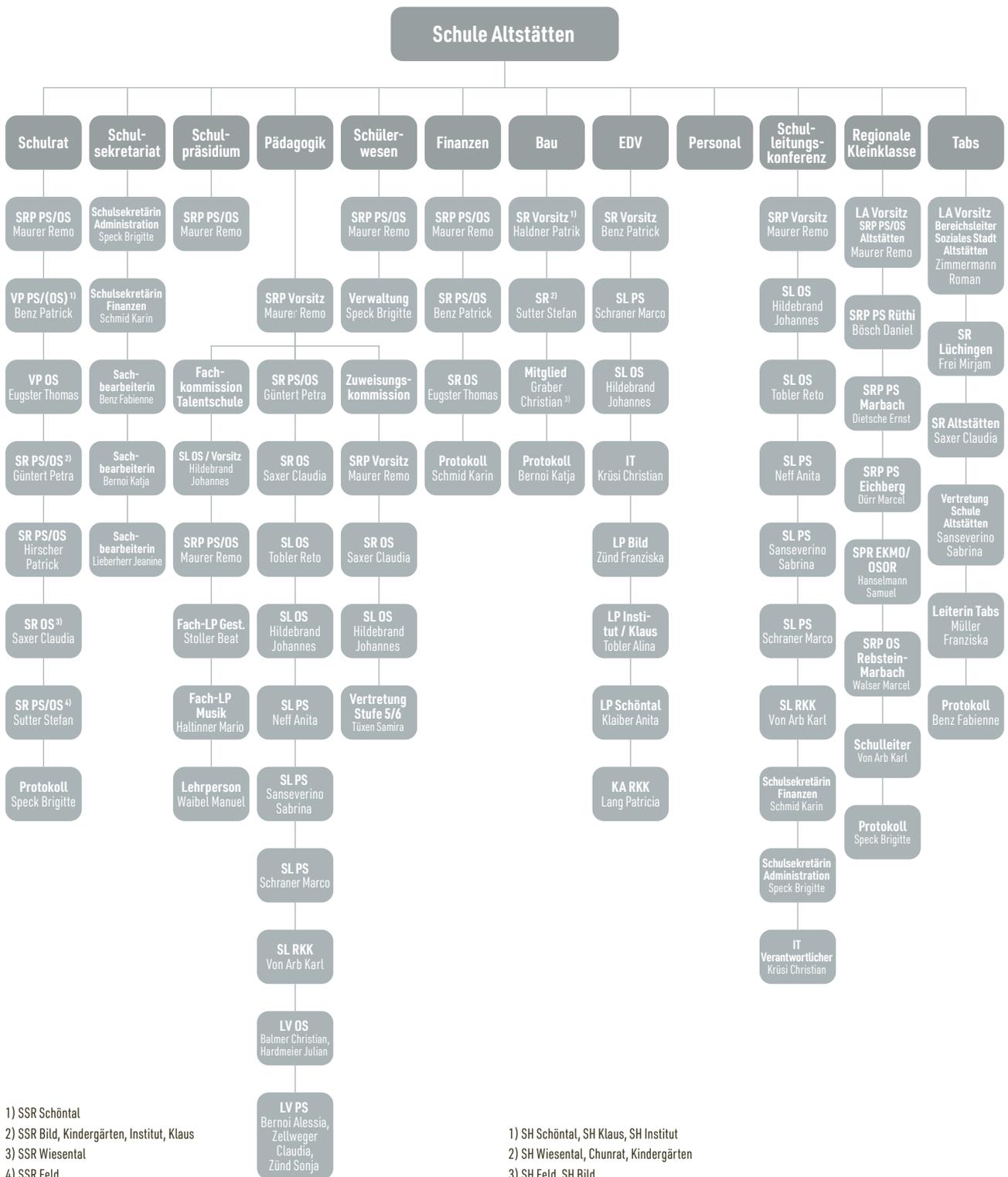
Einige Arbeiten haben wir aber auch im letzten Jahr erledigt. Auf den nächsten Seiten unseres Amtsberichts, finden Sie unter anderem die Bemerkungen über die Tätigkeitsschwerpunkte, den Baubericht, die pädagogischen Berichte der Schulleitungen und weitere Informationen aus dem Schulbetrieb sowie schliesslich auch den Finanzbericht der beiden Schulgemeinden.

Im Namen der beiden Schulräte bedanke ich mich bei allen, die an unserer Schule arbeiten und wirken, für das grosse Engagement. Sie, geschätzte Schulbürgerinnen und Schulbürger, lade ich ein zu unserer Bürgerversammlung vom 14. Mai und danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.





Organigramm Oberstufe und Primarschule





Legislaturplanung Oberstufe und Primarschule

Der Primar- und Oberstufenschulrat hat sich für 2024 verschiedene Legislaturziele gesetzt.

Pädagogik

Die Schulleitungen berichten in ihrem Jahresbericht über die Umsetzung der einzelnen pädagogischen Legislaturziele.

Personal

Weiterführung Partizipation aller Ebenen zur Umsetzung Vision, inklusive regelmässiges Reporting

Die Umsetzung der Vision gelingt dann am besten, wenn alle Mitarbeitenden daran mitwirken. Die Schulleitungskonferenz hat zu diesem Zweck für den Schulrat bereits vor einigen Jahren eine Zusammenstellung der verschiedenen Projekte erstellt. Die Projektverantwortlichen berichten dem Rat im Rahmen eines Reporting regelmässig über die Fortschritte und die Zielerreichung.

Digitale Kompetenzen eruiieren in MAG im Rahmen der Personalentwicklung

Die Schulleitungen haben im vergangenen Jahr in den Mitarbeitergesprächen einen Fokus auf die digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden gelegt. Ein Grossteil der Lehrpersonen hat erfolgreich die Weiterbildung zum Computeranwender-Zertifikat ECDL absolviert. Der Gebrauch digitaler Geräte und Medien hat sich in der Stufen- und Teamarbeit der Lehrerinnen und Lehrer zum Standard entwickelt.

Strukturen

Evaluation Tagesstrukturen

Seit Januar 2023 bieten die Primarschulen Altstätten und Lüchingen zusammen mit der Stadt Altstätten die Tabs (Tagesbetreuung) für Kindergarten- und Primarschulkinder an. Seit Sommer 2024 findet die Betreuung neu im ehemaligen Kloster Maria Hilf statt. Hier besteht mehr Platz, man verfügt über eine professionelle Küche, kindergerechte Räume und einen wunderbaren Garten, um draussen spielen zu können. Die Nachfrage für den Mittagstisch und die Betreuungsplätze ist steigend. Das Team hat sich in den vergangenen Monaten gut eingearbeitet und ist daran, Arbeitsabläufe anzupassen und neue Ideen in die Arbeit einfließen zu lassen.

Bau

Biodiversitätskonzept umsetzen

Dem Schulrat ist es ein grosses Anliegen, das Biodiversitätskonzept, welches vom Kanton in Auftrag gegeben wurde, weiter umzusetzen. Dazu gehören auch «Schulzimmer» im Freien, die auf vielfältige Weise geschaffen und genutzt werden. Dies kann ein Waldkindergarten sein, wie z.B. hinter dem Kloster Mari Hilf, aber auch eine Exkursion in die Schollenmühle oder spezielle Bereiche beim Schulhaus. Solche Lernorte werden beim Schul-

haus Höflibach geschaffen, aber auch auf dem Areal Feld, wo die Pausenplatzgestaltung so ausgerichtet ist, dass auch Lernorte ausserhalb des Schulzimmers möglich werden.

Aktuell ist die Schule zusammen mit der Stadt in einem Programm, das die Biodiversität in Altstätten fördern soll. Die Biodiversität bietet sich nicht zuletzt sehr gut an, mit Schülerinnen und Schülern Projekte im handlungsorientierten Bereich durchzuführen. Dabei lernen die Schüler und Schülerinnen nicht nur inheimische Pflanzen kennen, sondern tragen zu einer gesunden Umwelt bei.

Evaluation Raumnutzung Feld II

Mit Blick auf die steigenden Schüler- und Klassenzahlen in den kommenden Jahren haben die beiden Schulleitungen der Oberstufe ihren Raumbedarf abgeklärt. Ab Schuljahr 2027/2028 werden die beiden Schuleinheiten Feld und Wiesental vollständig belegt sein. Die Schulräume im Feld II genügen leider den heutigen Ansprüchen an einen modernen Unterricht nicht mehr und erfüllen die Anforderungen des Lehrplans 21 nicht. Es sind daher im Schulhaus Feld II verschiedene bauliche Massnahmen und Umbauten geplant. Der Schulrat wird voraussichtlich im Herbst die Bürgerschaft über weitere Details und die Kosten informieren.

IT / EDV

1:1 Ausstattung weiter begleiten

Die Gesellschaft befindet sich in der digitalen Transformation. Dies wirkt sich auch auf die Schule aus. Im Sommer 2024 wurde die 1:1-Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler ab der 5. Primarklasse bis zur 3. Oberstufenklasse abgeschlossen. Die Lehrpersonen wie auch die Schülerinnen und Schüler haben sich inzwischen an den digital unterstützten Unterricht gewöhnt. Die Schulleitungen orientieren den Schulrat regelmässig über die gewonnenen Erkenntnisse.

Einführung messenger PUPIL Connect → Kommunikation mit den Eltern

Seit Sommer 2024 kommunizieren Lehrpersonen, Schulleitungen und Erziehungsberechtigte über PUPIL Connect, einer zeitgemässen und sicheren Kommunikationsplattform. Via PUPIL Connect können Absenzen gemeldet, Daten ausgetauscht, Umfragen durchgeführt und Unterlagen eingereicht werden. Klassen und weitere Gruppen stehen automatisch zur Verfügung und können beliebig ergänzt werden.



Oberstufe

Schulrat / GPK / Schulsekretariat / Informatik

		im Amt seit
Schulratspräsident	Maurer Remo, Bahnhofstrasse 5, Altstätten	2009
Vizepräsident	Eugster Thomas	2013
Schulrat	Benz Patrick	2013
	Güntert Petra	2025
	Haldner Patrik	2021
	Saxer Claudia	2021
	Sutter Stefan	2025
Geschäftsprüfungskommission	Bruderer Elisabeth	2025
	Büchi-Mathis Katrin	2025
	Clausen Sybille	2025
	Koller Diego	2025
	Sabani Mevludin	2025
Schulsekretariat	Benz Fabienne	
	Bernoi Katja	
	Lieberherr Jeanine	
	Schmid Karin	
	Speck Brigitte	
Informatikverantwortlicher	Krüsi Christian	



Im Dezember durfte Remo Maurer zwei verdiente Mitglieder des Primar- und Oberstufenschulrates verabschieden. Esther Gächter (r.) und Marianne Hirscher haben während 12 Jahren den Schulrat in verschiedener Hinsicht massgeblich bereichert.



Rückblick Oberstufe 2024

Berichte aus dem Schulrat

Die Tätigkeitsschwerpunkte 2024 wurden wie folgt umgesetzt:

Schulrat

Der Schulrat berichtet in der Legislaturplanung über die Umsetzung der Tätigkeitsschwerpunkte.

Bau

Schulhaus Feld

Im Schulhaus Feld wurden der Gang und die Klassenzimmer frisch gestrichen. Die 1. Etappe des Biodiversitätskonzepts konnte erfolgreich umgesetzt werden.

Auch die erste Etappe des Pausenplatzes mit der Neugestaltung des Eingangs beim Schulhaus Feld 1, der Überdachung des Pausenplatzes mit den Tischtennistischen sowie Sitzmöglichkeiten auf dem Areal konnten sehr zur Freude der Jugendlichen fertig gestellt werden.

Schulhaus Wiesental

Im Schulhaus Wiesental wurden in der Kochschule die Bodenbeläge ersetzt. Auf dem Dach wurden die Seilsicherungen dem heutigen Sicherheitsstandard angepasst.

Pädagogik

Über die Umsetzung der Tätigkeitsschwerpunkte 2024 berichten die beiden Schulleitungen J. Hildebrand und R. Tobler in ihrem Pädagogischen Bericht.



Bericht der Baukommission

Der betriebliche und bauliche Unterhalt der Schulanlagen Feld und Wiesental wurde ursprünglich mit CHF 199'300.00 budgetiert. Der Aufwand für die tatsächlich ausgeführten Arbeiten belief sich auf CHF 232'438.80.

Der Mehraufwand von CHF 33'138.80 resultiert aus erhöhten betrieblichen Unterhaltskosten, zwei Wasserschäden im Schulhaus Feld und einem Garderobenschaden im Neubau Feld.

Für die 1. Etappe des Pausenplatzes Feld wurden CHF 297'800.00 budgetiert. Der Aufwand betrug CHF 292'956.10. Somit konnte die 1. Etappe um CHF 4'843.90 tiefer als budgetiert erstellt werden.



Präsident Baukommission: Patrik Haldner



Jubiläen - Ein- und Austritte

Dienstjubilare

Lieberherr Jeanine, Sachbearbeiterin Schulsekretariat, 10 Jahre
 Maurer Remo, Schulratspräsident, 15 Jahre
 Pasina Jvan, Hauswart, 15 Jahre
 Letsch Christina, Lehrperson, 20 Jahre
 Schmid Silvia, Lehrperson, 20 Jahre
 Speck Brigitte, Schulsekretärin, 20 Jahre
 Ferrari Marco, Lehrperson, 25 Jahre
 Schaefer Beatrice, Lehrperson, 40 Jahre

Austritte

Hanselmann Samuel, Lehrperson
 Hess Sandro, Schulleiter
 Humbel Simone, Lehrperson
 Müggler Simon, Lehrperson
 Peter Mathias, Lehrperson

Pensionierungen

Schneider Brigitte, Sachbearbeiterin Schulsekretariat
 Wild Andrea, Lehrperson

Eintritte

Bergmann Werley, Lernender EFZ Fachmann Betriebsunterhalt
 Mannhart Helen, Lehrperson
 Ortlieb Thomas, Lehrperson
 Ruppen Patrick, Lehrperson
 Schulz Claus-Dieter, Lehrperson
 Tobler Reto, Schulleiter



Im Sommer 2024 wurden pensioniert (v.l.): Gerda Senn (Kindergartenlehrperson), Brigitte Schneider (Sachbearbeiterin Schulsekretariat), Andrea Wild (Lehrperson Oberstufe), Gaby Biedermann (Lehrperson Primarschule)



Schuleinheit Feld

Schulleitung

Tobler Reto

Lehrpersonen

Balmer Christian
 Brunner Egon
 Erni Sarah
 Ferrari Marco
 Gächter Alex
 Halter Maja
 Heeb Kerstin
 Hohl Elias
 König Bettina
 Kummer Irina
 Letsch Christina
 Mahla Sandra
 Mannhart Helen
 Ortlieb Thomas
 Ruppaner Patrick
 Schmid Silvia

Schulz Claus-Dieter
 Steffen Anna
 Vetsch Michelle
 Vetter Carina
 von Sury Ursula
 Wasescha Annina
 Wild Andrea
 Wissel Angela
 Zangerl Wilfried
 Zydel Alexia

Hausdienst

Dietsche Harald, Leitender Hauswart
 Baars Antje
 Dietsche Joel
 Januzi Barije
 Pasina Jvan
 Rudenko Olena



Team Schuleinheit Feld



Schuleinheit Wiesental

Schulleitung Hildebrand Johannes

Lehrpersonen
 Bruderer Roland
 Büchel Doris
 Buschor Eliane
 Dervisevic Elma
 Fessler Jörg
 Fischer Samuel
 Guraziu Heltin
 Haltinner Mario
 Hardmeier Julian
 Hemmi Nada
 Krüsi Regina
 Marquart Manuel
 Oesch Nadine

Poznicek Guido
 Rohrer Johanna
 Schaefer Beatrice
 Stoller Beat
 Tenhagen Stefanie
 Thurnheer Ruth
 Valer Maria
 Vogt Monika
 Waibel Manuel

Hausdienst

Dietsche Harald, Leitender Hauswart
 Hagmann Beatrice
 Popp Eugenia
 Zenhäusern Susy
 Bergmann Werley, Lernender



Team Schuleinheit Wiesental



Pädagogischer Bericht Schulleitungen

Schuleinheiten Feld und Wiesental

Mit Freude blicken wir auf ein ereignisreiches Schuljahr zurück, für welches wir weiterhin Schwerpunkte in der Lern- und Beurteilungskultur gesetzt haben. Die Konsolidierung der digitalen Infrastruktur, die persönliche Weiterbildung im Rahmen der IT-Offensive des Kantons sowie die Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware haben die Digitalisierung an unserer Schule weiter vorangetrieben.

Kompetenzorientierte Beurteilung und alternative Bewertungsformen

Die Einführung der neuen Beurteilungskultur nimmt zunehmend Gestalt an. Regelmässiger fachlicher Austausch, die Präsentation von Good-Practice-Beispielen sowie interne Weiterbildungen stärken die Lehrpersonen darin, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Dabei liegt der Fokus darauf, den Lernenden die Möglichkeit zu bieten, ihr Wissen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden und ihre Fähigkeiten umfassend zu entwickeln.

Digitale Schulkultur

Unsere Schülerinnen und Schüler haben sich mittlerweile an einen digital unterstützten Unterricht gewöhnt. Die Arbeit und das Lernen mit den digitalen Geräten ist aber aufgrund der vorhandenen Medienkompetenz weiterhin herausfordernd. Die Schule greift dieses Thema kontinuierlich auf und unterstützt die Lehrpersonen dabei, den Unterricht noch effektiver zu gestalten.

Dank der Einführung der neuen Schulverwaltungssoftware PUPIL können nun alle administrativen Aufgaben des Schulalltags zentral organisiert werden. Von der Datenverwaltung über die Organisation des Schulbetriebs bis hin zur Kommunikation mit den

Eltern – alles wird nun effizient über eine einheitliche Plattform abgewickelt.

Steigende Schülerzahlen

In den nächsten Jahren werden die Schülerzahlen um ca. 35% gegenüber dem Schuljahr 2023/2024 steigen. Um diese Herausforderung zu meistern, haben die Schulleitungen frühzeitig begonnen, sich mit Themen wie Pensen-, Klassen- und Schulraumplanung auseinanderzusetzen.

Das bestehende Raumangebot reicht in beiden Schuleinheiten knapp aus, um aber offenen Unterricht und selbstorganisiertes Lernen weiterhin zu ermöglichen, muss bestehender Raum pädagogisch sinnvoll umgenutzt werden. Diese Massnahmen kommen nicht nur den Schülerinnen und Schülern zugute, sondern tragen auch dazu bei, in Zeiten des Fachkräftemangels mit zeitgerechter Infrastruktur als attraktiver Arbeitgeber dazustehen.

Schulalltag

Manchmal sind es nicht die grossen, übergeordneten Themen, die eine Schule in ihrer pädagogischen Entwicklung entscheidend voranbringen. Auch die intensive Auseinandersetzung mit alltäglichen Fragen stärkt die Teams und fördert die Zusammenarbeit. Im vergangenen Jahr lag der Fokus unter anderem auf folgenden Themen: Anpassung der Sonderwoche in der 3. Sek an veränderte gesellschaftliche Bedürfnisse, Optimierung der Organisation der Projektarbeit und Erarbeitung einer neuen Hausordnung. Solche Projekte fördern nicht nur die Zusammenarbeit durch Entwicklung von Haltungen und einheitlichen Vorgehensweisen, sondern tragen auch dazu bei, die Schule zukünftig auf anderen Ebenen weiterzuentwickeln.



Schulleiter Schuleinheit Wiesental: Johannes Hildebrand



Schulleiter Schuleinheit Feld: Reto Tobler



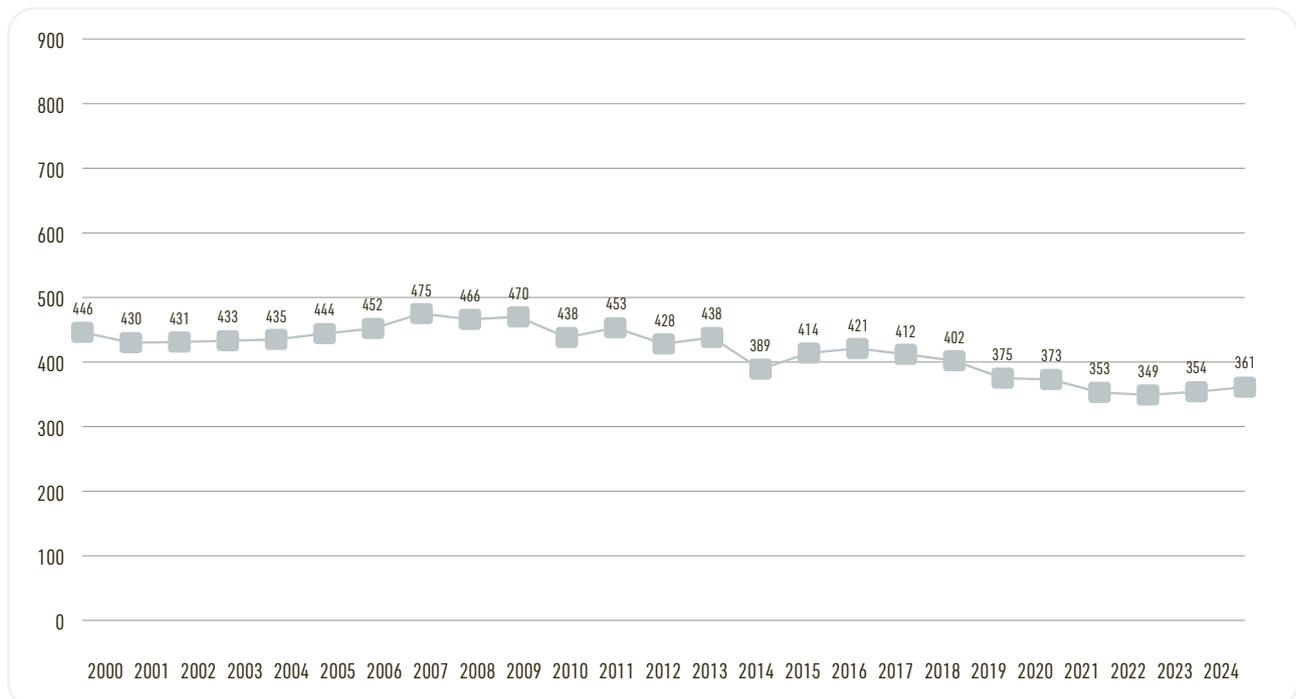
Schülerzahlen

Es besuchen 361 (Vorjahr 354) Jugendliche aus Eichberg, Hinterforst, Lüchingen und Altstätten die Oberstufe in Altstätten (ohne externe Beschulungen).

	Knaben	Mädchen	Total	Vorjahr
1. Kleinklasse	1	0	1	3
2. Kleinklasse	3	1	4	8
Werkjahr	4	3	7	5
1. Real	29	26	55	43
2. Real	20	18	38	38
3. Real	25	12	37	50
1. Sek	27	55	82	77
2. Sek	35	39	74	77
3. Sek	18	45	63	53
Total	162	199	361	354
Externe Beschulung	13	13	26	20
Total	175	212	387	374

Stand 12. August 2024

Schülerentwicklung Oberstufe 2000-2024





Lehrberufe / Anschlusslösungen Schulabgänger 2024

Anzahl	Beruf
16	Gymnasiale Matura
12	Kaufmann/-frau EFZ
11	Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
8	Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
6	Fachmittelschule
5	Polymechaniker/-in EFZ
4	Motivationssemester
3	Gärtner/-in EFZ
3	Handelsschule
2	Automatiker/-in EFZ
2	Automobil-Fachmann/-frau EFZ
2	Berufsvorbereitungsjahr
2	Coiffeur/Coiffeuse EFZ
2	Drogist/-in EFZ
2	Fachmann/-frau Betreuung EFZ
2	Gestalterischer Vorkurs GBS
2	Informatiker/-in EFZ
2	Informatikmittelschule
2	Logistiker/-in EFZ
2	Praktikum
2	Produktionsmechaniker/-in EFZ
2	Schreiner/-in EFZ
2	Zeichner/-in EFZ
2	Zimmermann/-frau EFZ

Anzahl	Beruf
1	Automobil-Mechatroniker/-in EFZ
1	Bäcker/-in-Konditor/-in-Confiseur/-in EBA
1	Betonwerker/-in EFZ
1	Carrosseriespengler/-in EFZ
1	Dachdecker/-in EFZ (Berufsfeld Gebäudehülle)
1	Dentalassistent/-in EFZ
1	Detailhandelsassistent/-in EBA
1	Elektroinstallateur/-in EFZ
1	Fachmann/-frau Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ
1	Feinwerkoptiker/-in EFZ
1	Fremdsprachaufenthalt
1	Heizungspraktiker/-in EBA (Berufsfeld Gebäudetechnik)
1	Koch/Köchin EFZ
1	Konstrukteur/-in EFZ
1	Landmaschinenmechaniker/-in EFZ
1	Landwirt/-in EFZ (Berufsfeld Landwirtschaft)
1	Logistiker/-in EBA
1	Maurer/-in EFZ
1	Montage-Elektriker/-in EFZ
1	Sanitärinstallateur/-in EFZ
1	Spengler/-in EFZ
1	Steinmetz/-in EFZ
1	Tiermedizinischer Praxisassistent/-in EFZ

Freundliche Einladung

Bürgerversammlung der Primarschulgemeinde Altstätten

Ort: Turnhalle Schöntal, Altstätten

Datum: Mittwoch, 14. Mai 2025, anschliessend an die Bürgerversammlung der Oberstufe

Traktanden

1. Jahresrechnung 2024

Vorlage der Jahresrechnung 2024

Antrag Schulrat:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Primarschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

Antrag Geschäftsprüfungskommission:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Primarschulgemeinde Altstätten sei zu genehmigen.

2. Allgemeine Umfrage



Primarschule

Schulrat / GPK / Schulsekretariat / Informatik

im Amt seit

Schulratspräsident	Maurer Remo, Bahnhofstr. 5, Altstätten	2009
Vizepräsident	Benz Patrick	2013
Schulrat	Güntert Petra Haldner Patrik Sutter Stefan	2025 2021 2025
Geschäftsprüfungskommission	Bruderer Elisabeth Büchi-Mathis Katrin Clausen Sybille Gächter Olivia Koller Diego	2025 2025 2025 2025 2025
Schulsekretariat	Benz Fabienne Bernoi Katja Lieberherr Jeanine Schmid Karin Speck Brigitte	
Informatikverantwortlicher	Krüsi Christian	



Viele Mitarbeitende durften 2024 ein Arbeitsjubiläum feiern (v.l.): Susanne Buschor und Jvan Pasina (beide 15 Jahre), Nadja Buschor (10 Jahre), Silvia Schmid (20 Jahre), Christina Eugster (10 Jahre), Marco Ferrari und Markus Oeler (25 Jahre), Jeanine Lieberherr (10 Jahre), Anita Klaiber (30 Jahre), Bea Schaefer (40 Jahre), Marie-Theres Stieger (35 Jahre), Christa Kehl und Ursula Künzle (40 Jahre), Brigitte Speck (20 Jahre). Auch Schulratspräsident Remo Maurer durfte ein Jubiläum feiern, er ist seit 15 Jahren Präsident der beiden Schulgemeinden.



Rückblick Primarschule 2024

Berichte aus dem Schulrat

Die Tätigkeitsschwerpunkte 2024 wurden wie folgt umgesetzt:

Schulrat

Der Schulrat berichtet in der Legislaturplanung über die Umsetzung der Tätigkeitsschwerpunkte.

Bau

Schulhaus Schöntal

Die Turnhallen 1-3 sowie das Treppenhaus im Schulhaus wurden neu mit einer LED-Beleuchtung ausgerüstet. Aus sicherheits- und brandschutztechnischen Gründen musste bei der Lernlandschaft im ersten Obergeschoss eine Brandschutzwand eingezogen werden.

Im Herbst 2024 hat die Schulbürgerschaft den Baukredit für die Parkierungs- und Entsorgungsanlage Schöntal / Höflibach bewilligt, so dass sofort mit der Planung begonnen werden konnte. Im aktuellen Jahr kann das Projekt fertig gestellt werden.

Schulhaus Bild

Im Altbau Bild und in verschiedenen Zimmern wurde die Beleuchtung auf LED umgestellt.

Wie bereits im Bericht der Oberstufe erwähnt, gehören mittlerweile «Schulzimmer im Freien» zum Schulalltag. Eine besondere Attraktion bietet dabei das Schulhaus Bild, wo ein Tipi-Zelt oft und gerne für Lernformen im Aussenbereich genutzt wird.

Schulhaus Institut

Sechs Schulzimmer wurden neu gemalt und im Schulhaus wurden verschiedene Tablare und eine Türe ersetzt.

Schulhaus Klaus

Da im nächsten Jahr ein Umbau geplant ist, wurden keine Sanierungen durchgeführt.

Schulhaus Höflibach

Der Spatenstich für den Neubau Schulhaus Höflibach fand im Spätsommer 2024 statt. Der Neubau liegt aktuell im Zeitplan. Ein Grossteil der Betonarbeiten konnte bis Ende 2024 abgeschlossen werden, so dass über die Wintermonate der Holzbau aufgerichtet werden konnte. Einem Bezug in den Frühlingferien 2026 sieht man positiv entgegen.

Pädagogik

Über die Umsetzung der Tätigkeitsschwerpunkte 2024 berichten die Schulleitungen S. Sanseverino, A. Neff sowie M. Schraner in ihrem Pädagogischen Bericht.



Bericht der Baukommission

Der betriebliche und bauliche Unterhalt der Schulanlagen Schöntal, Bild, Klaus, Institut sowie der Kindergärten wurde mit CHF 317'800.00 budgetiert. Zusätzlich wurde ein Nachtragskredit für die Bepflanzung von Bäumen auf dem Areal Schöntal vom Schulrat bewilligt. Auch konnte der Selbstbehalt aus zwei Schadenfällen abgerechnet werden. Der Aufwand für die ausgeführten Arbeiten belief sich auf CHF 365'176.85.

Nach Abzug des Nachtragskredits und der Schadenfälle lässt sich der Mehraufwand von CHF 34'776.85 wie folgt begründen: Erhöhte betriebliche Unterhaltskosten in allen Schulhäusern, ein defekter Boiler sowie die Instandsetzung der Elektroanlagen nach einer Elektrokontrolle im Schulhaus Schöntal. Im Schulhaus Bild wurde ein Wasserschaden behoben und es mussten notfallmässig elektrische Installationen erneuert werden.

Die Investitionsrechnungen der verschiedenen ausgeführten Aufträge und Planungen konnten mit folgenden Minderaufwänden abgeschlossen werden:

- Klassenzimmer Schöntal	CHF 74.95
- Beleuchtung Schöntal	CHF 4'458.30
- Planungskredit Kindergarten	CHF 2'788.75
- Schulraumerweiterung Wettbewerbskredit	CHF 282.20



Präsident Baukommission: Patrik Haldner

Jubiläen - Ein- und Austritte

Dienstjubilare

Buschor Nadja, Klassenassistentin, 10 Jahre
 Eugster Christina, Schulische Heilpädagogin, 10 Jahre
 Labriola Cristina, Klassenassistentin, 10 Jahre
 Lieberherr Jeanine, Sachbearbeiterin Schulsekretariat, 10 Jahre
 Buschor Susanne, Mitarbeiterin Reinigungsdienst, 15 Jahre
 Maurer Remo, Schulratspräsident, 15 Jahre
 Speck Brigitte, Schulsekretärin, 20 Jahre
 Oeler Markus, Hauswart, 25 Jahre
 Klaiber Anita, Lehrperson, 30 Jahre
 Stieger Marie-Theres, Lehrperson, 35 Jahre
 Kehl Christa, Lehrperson, 40 Jahre
 Künzle Ursula, Kindergartenlehrperson, 40 Jahre

Pensionierungen

Biedermann Gaby, Lehrperson
 Schneider Brigitte, Sachbearbeiterin Schulsekretariat
 Senn Gerda, Kindergartenlehrperson

Austritte

Bergt Tabea, Lehrperson
 Buschor Susanne, Klassenassistentin
 Federer Rachel, Lehrperson
 Marock Sarah, Lehrperson
 Mattle Marie-Theres, Kindergartenlehrperson

Schapira Naomi, Mitarbeiterin Tagesbetreuung
 Streule Jeanine, Kindergartenlehrperson

Eintritte

Baumgartner Sybille, Klassenassistentin
 Büyükbas Melda, Lehrperson
 Buschor Xenia, Lehrperson
 De Haan Quartier Wendy, Kindergartenlehrperson
 Hasler Viktoria, Schulische Heilpädagogin
 Hugentobler Werner, Lehrperson
 Jost Nathalie, Mitarbeiterin Tagesbetreuung
 Kabashi Alena, Lehrperson
 Kaliuzhna Inna, Mitarbeiterin Tagesbetreuung
 Kobler Stefanie, Kindergartenlehrperson
 Luzi Tamara, Lehrperson
 Ritter Marietta, Schulische Heilpädagogin
 Ritter Tamara, Klassenassistentin
 Sanseverino Jana, Schulische Heilpädagogin
 Schneider Michaela, Mitarbeiterin Tagesbetreuung
 Schnell Lea, Lehrperson
 Schuler Melanie, Lernende EFZ Betreuung, Tagesbetreuung
 Sieber Nina, Kindergartenlehrperson
 Spreiter Lea, Lehrperson
 Stawarz Anna, Lehrperson BiGest
 Vithursun Vinayagamorthy, Schulischer Heilpädagoge



Im vergangenen Sommer durfte die Schule viele neue Mitarbeitende in der Primarschule und Oberstufe begrüßen: Vorne v.l.: Ritter Tamara, Baumgartner Sybille, Vinayagamorthy Vithursun, Mannhart Helen, Schnell Lea, Bernoi Katja, Sanseverino Jana, Ritter Marietta, Stawarz Anna Karolina, Luzi Tamara; Mitte v.l.: Januzi Barije, Hasler Viktoria, Von Wissel Angela, Büyükbas Melda, Kabashi Alena, Kobler Stefanie, Sieber Nina, Sieber Silvan; Hinten v.l.: De Haan Quartier Wendy, Buschor Xenia, Schulz Claus-Dieter, Rudenko Olena, Hugentobler Werner, Broger Patrizia, Bergmann Werley, Tobler Reto, Spreiter Lea



Schulhaus Bild – Kindergärten Bild, Feld- und Heidenerstrasse sowie Josefsheim

Schulleitung Neff Gadiant Anita

Lehrpersonen Cecchinato Corona
De Haan Quartier Wendy
Dietsche Gabriela
Eigenmann Fabian
Frei Fredi
Gächter Cornelia
Heeb Martina
Hugentobler Werner
Jäger Ulrike
Künzle Ursula
Schnell Lea
Sieber Nina
Soder Martina
Städler Dajana
Stamm Petra
Strasser Carla
Sutter Sari
Zünd Franziska
Zünd Sonja

Klassenassistenzen Baumgartner Sybille
Bützer Nicole
Rubin Tamara
Schneider Doreen
Sieber Veronika

Integrationsklasse Kryvoshchokova Maryna
Fischlin Rosemarie

Hausdienst Gasser Monika
Städler Rolf
Stieger Velasco Luisa



Team Schuleinheit Bild – Kindergärten Bild, Feld- und Heidenerstrasse sowie Josefsheim

Schuleinheit Institut, Klaus und Kindergarten Institut

Schulleitung Schraner Marco

Lehrpersonen
 Baumgartner Karin
 Bernoi Alessia
 Büchel Angelika
 Büyükbas Melda
 Buschor Karin
 Cavegn Elsa
 Dietsche Mirjam
 Eix Claudia
 Eugster Christina
 Eugster Claudia
 Feuerstein Günter
 Hasler Myriam
 Hasler Viktoria
 Heeb Lydia
 Heynemann Marion
 Keel Miranda
 Kobler Stefanie
 Koller Daniel
 Kremser Voser Monika
 Loher Jacqueline
 Meile Petra
 Migge Ulrike

Müller Andrea
 Ritter Marietta
 Sabani Mizafere
 Sanseverino Jana
 Schnyder Crispin
 Schwendinger Kerstin
 Spreiter Lea
 Stieger Marie-Theres
 Tobler Alina
 Vithursun Vinayagamoorthy

Klassenassistenzen
 Broger Patrizia
 Buschor Nadja
 Heeb Nicole
 Keller Claudia

**Hausaufgaben-
betreuung**
 Federer Marlene
 Keller Claudia
 Keszenheimer Enikö

Hausdienst
 Sonderegger Denise
 Sonderegger Markus



Team Schuleinheit Institut, Klaus und Kindergarten Institut



Schuleinheit Schöntal

Schulleitung Sanseverino Sabrina

Lehrpersonen
 Breu Bettina
 Brunner Sandra
 Buschor Xenia
 Figliuolo Luna
 Frei Brigitte
 Freitag Renate
 Heule Julia
 Heule Madlaina
 Hutter Nina
 Kabashi Alena
 Kehl Christa
 Klaiber Anita
 Loher Carmen
 Luzi Tamara
 Rüder Djamila
 Stawarz Anna
 Steiger Daniela
 Stieger Jasmin
 Tüxsen Samira
 Tuor Tanja
 Wasescha Ruth
 Zellweger Claudia
 Zwicky Simone

Klassenassistenzen Labriola Cristina
 Ritter Tamara
 Schneider Doreen

**Hausaufgaben-
betreuung** Locher Karin
 Keszenheimer Enikö
 Schneider Doreen

Hausdienst Buschor Susanne
 Oeler Markus
 Wüst Ramona
 Zäch Eveline



Team Schuleinheit Schöntal

Regionale Kleinklasse

Schulleitung	Von Arb Karl
Sozialpädagoge	Niederer Boris
Lehrpersonen	Masina Patricia Portmann Esther Von Arb Karl
Klassenassistenz	Lang Patricia



Team Regionale Kleinklasse



Tagesbetreuung

Leitung Müller Franziska

Sekretariat Benz Fabienne

Mitarbeitende Badolato Zuzana
Jost Natalie
Kaliuzhna Inna
Lang Susanne
Schneider Michaela
Schuler Melanie, Lernende



Team Tabs



Pädagogischer Bericht Schulleitungen

Pädagogische Entwicklung Primarschule Altstätten

Die pädagogische Entwicklung auf der Primarschule beinhaltet derzeit folgende Schwerpunkte:

- Jahresthemen in den Schulteams entwickeln, umsetzen und legen
- gemeinsame Beurteilungskultur etablieren
- Schülerverwaltungsprogramm PUPIL inkl. Elternkontakt APP Pupil Connect etablieren
- Energieschule Primarschule Altstätten etablieren
- Kollaboration und Schulentwicklung in den U-Teams unterstützen und fördern

Mit verschiedenen **Jahresthemen** in den Schulhäusern setzen wir Akzente und organisieren Unterricht. Der kantonale Lehrplan und die dabei zu erarbeitenden Kompetenzen bilden den Referenzrahmen in der Planung und Ausgestaltung. Die Jahresthemen ermöglichen Projekte und alternative Unterrichtsformen, die ein fächerübergreifendes und vernetztes Erfahren, Ausprobieren und Lernen nahe an der Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler betonen.

Die thematische Auseinandersetzung mit dem Thema **Beurteilung** der vergangenen Jahre unter Einbezug des Wissens über das heutige Lernen zeigt auf, dass das Fördern einer Haltung von lebenslangem Lernen bei den uns anvertrauten Schülerinnen und Schülern zentral ist; die gemeinsam definierten Minimalstandards der Primarschule Altstätten betonen eine transparente, nachvollziehbare und insbesondere auch lernfördernde Beurteilungskultur. Als Schule unterstützen wir damit eine positive und motivierende Lernumgebung mit Fokus auf den Kompetenzerwerb.

Die Bewertung von Beurteilungsanlässen während des Schuljahres erfolgt in der Primarschule mit Prädikaten anstelle von Noten. Das Feedback an die Schülerinnen und Schüler erfolgt laufend und dient der Steuerung des Lernprozesses. Die Eltern erhalten regelmässig Feedback zum Lernprozess ihres Kindes.

Mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 hat die Schule Altstätten die Nutzung des **Schulverwaltungsprogramms PUPIL** und die Elternkommunikations-Applikation Pupil-Connect eingeführt. PUPIL ist eine datenschutzkonforme, modulare Schulsoftware für Schweizer Schulen, welche die Schulen des Kantons St. Gallen verbindlich nutzen.

Die App vereinfacht die schriftliche Kommunikation zwischen Schulverwaltung, Schulleitung, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten.

Als **Energieschule** geben wir uns den Auftrag, mit verschiedenen Veranstaltungen, Aktivitäten und Unterrichtsprojekten die Kinder für Energie- und Klimathemen zu sensibilisieren. Mit einem speziell auf diese Themen ausgerichteten Umweltunterricht, der von externen Fachleuten unterstützt wird, engagieren wir uns dafür, einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu vermitteln und in unserer Schule zu verankern. Unser Energie-Gremium, zusammengesetzt aus delegierten Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Hauswarten, koordiniert gemeinsam mit Schulleitung und Schulratsvertretung die jährlichen Schwerpunkte. Die Umsetzung erfolgt in den einzelnen Schuleinheiten.

Seit August 2024 nutzen unsere Lehrpersonen definierte Zeitgefässe, um ihre Zusammenarbeit in sogenannten Unterrichtsteams zu intensivieren. Die Stärkung der **Kollaboration in Unterrichtsteams** steht in Verbindung mit der Vision der Schule Altstätten. Die Herausforderungen der Zukunft meistern wir erfolgreicher im Team, denn als Einzelkämpferin oder Einzelkämpfer. Gegenseitige Unterstützung und Kooperation führen zu einer Entlastung unserer Mitarbeitenden. Wir legen Wert auf die Pflege eines strukturierten pädagogischen Austausches und die gemeinsame Weiterentwicklung des Unterrichts unter Einbezug der Stärken jedes Einzelnen. Alle diese Faktoren tragen zu ressourcenschonendem Arbeiten und zur Gestaltung einer gesunden Schule bei.



Schulleiterin Schuleinheit Schöntal:
Sabrina Sanseverino



Schulleiter Schuleinheit Institut, Klaus und
Kindergarten Institut: Marco Schraner



Schulleiterin Schulhaus Bild – Kindergärten
Bild, Feld- und Heidenerstrasse sowie
Josefshheim: Anita Neff



Pädagogischer Bericht Schulleitung

Regionale Kleinklasse Oberes Rheintal

Vergrosserung der Schule

Die Nachfrage nach einer Beschulung in der Regionalen Kleinklasse bleibt weiterhin hoch. Aufgrund dieser Entwicklung wollen wir unsere Kapazitäten auf zwei Klassen ausweiten. Diese Anpassung ermöglicht es uns, den individuellen Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler noch gezielter gerecht zu werden und eine optimale Lernumgebung zu schaffen.

Lancierung unseres Podcasts

Ein bedeutendes Projekt dieses Schuljahres war die erfolgreiche Lancierung unseres Podcasts. Wir haben auf Spotify begonnen und sind mittlerweile auch bei Suisse Podcast vertreten. Dieses Projekt bietet sowohl schulische als auch pädagogische Vorteile:

- Schulischer Nutzen: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich aktiv mit Themen auseinander, üben das freie Sprechen, erweitern ihren Wortschatz und verbessern ihre Medienkompetenz.
- Pädagogischer Nutzen: Der Podcast fördert Selbstbewusstsein, Teamarbeit und kritisches Denken. Die Schüler lernen, Inhalte zu recherchieren, zu strukturieren und verständlich zu präsentieren.

Planung einer eigenen Webseite durch die Schülerinnen und Schüler

Ein weiteres innovatives Projekt ist die Planung und Gestaltung einer eigenen Webseite durch die Schülerinnen und Schüler. Dieses Projekt bietet vielfältige Lernmöglichkeiten:

- Schulischer Nutzen: Die Schüler erwerben digitale Kompetenzen, setzen sich mit Webdesign, Datenschutz und Online-Präsenz auseinander und lernen, Inhalte klar und verständlich zu vermitteln.
- Pädagogischer Nutzen: Die Arbeit an der Webseite fördert Eigenverantwortung, Kreativität und Problemlösungsfähigkeiten. Sie ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, sich mit ihrer eigenen Schulumgebung auseinanderzusetzen und aktiv an deren Gestaltung mitzuwirken.

Integration der Eltern in den Mittagstisch

Zur Förderung der Gemeinschaft und des Austauschs haben wir ein neues Projekt ins Leben gerufen: Einmal im Monat unterstützt ein Elternteil unser Team in der Küche. Die Vorteile dieses Projekts sind vielfältig:

- Förderung der Gemeinschaft: Eltern erhalten einen direkten Einblick in den Schulalltag und können sich aktiv beteiligen.
- Soziales Lernen: Die Schüler erleben die Bedeutung von Kooperation und gegenseitiger Unterstützung.
- Förderung der Alltagskompetenzen: Das gemeinsame Kochen vermittelt praxisnahe Fähigkeiten und stärkt das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler.

Dönerstag – Ein Wunsch aus der Klassenrunde

Die Schüler haben in einer Klassenrunde den Wunsch nach einem «Dönerstag» geäußert – einem Tag, an dem die Klasse gemeinsam Döner essen geht. Dieses Mitspracherecht in schulischen Belangen ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Es stärkt das Verantwortungsgefühl der Schülerinnen und Schüler, fördert die Identifikation mit der Schule und zeigt ihnen, dass ihre Meinungen gehört und geschätzt werden.

Erfolgreiche Berufswahl der 9. Klässler

Auch in diesem Schuljahr konnten alle unsere 9. Klässler eine Lehrstelle finden. Sie haben entweder im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt eine passende Anschlusslösung gefunden. Dies zeigt erneut die hohe Qualität unserer individuellen Berufsvorbereitung. Durch enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und gezielte Praktika konnten wir den Schülerinnen und Schülern den bestmöglichen Start ins Berufsleben ermöglichen.

Fazit

Die Regionale Kleinklasse Oberes Rheintal setzt sich weiterhin für eine umfassende und individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler ein. Durch innovative Projekte wie den Podcast, die eigene Webseite und den Mittagstisch mit Elternintegration stärken wir sowohl schulische als auch soziale Kompetenzen. Die erfolgreiche Berufswahl unserer Abgänger bestätigt unsere pädagogische Arbeit und motiviert uns, diesen Weg weiterhin engagiert zu verfolgen.



Schulleiter Regionale Kleinklasse: Karl von Arb



Pädagogischer Bericht Leitung TABS

Tagesbetreuung Altstätten-Lüchingen

Das erste Betriebsjahr der Tabs konnte erfolgreich abgeschlossen werden und wir starteten motiviert ins neue Jahr. Die Anzahl der Kinder hat zugenommen, das Team hat sich gefunden und wir fingen bereits an, Arbeitsabläufe anzupassen und neue Ideen in unsere Arbeit einfließen zu lassen.

Wie immer dauerte der Alltag nur kurz, bereits Ende Januar waren Semesterferien, welche unter dem Motto «Schnee und Fasnacht» standen. Beim Eislaufen, Schlitteln, Schminken und Maskieren verging die Woche wie im Flug.

Zwischen Semesterferien und Frühlingsferien informierten wir die Kinder und Eltern darüber, dass bereits wieder ein Umzug vor der Tür steht. Die ehemalige Villa Utz darf für das neue Schulhaus Höflibach weichen. Da die Verträge mit unserem neuen Standort noch nicht unter Dach und Fach waren, mussten wir über den neuen Standort noch eine ganze Weile Stillschweigen bewahren. Dies verunsicherte insbesondere einzelne Eltern. Die Kinder nahmen es relativ gelassen. Im Gegenteil, sie halfen eifrig mit, Pläne zu schmieden: Was fehlt uns? Was wollen wir unbedingt behalten? Was wären unsere grössten Wünsche? Mit allen Altersgruppen wurden diese Fragen altersentsprechend besprochen.

Gleichzeitig planten wir bereits das Programm für die Frühlingsferien. Alle sehnten sich nach ein paar regenfreien Tagen. Dieser Wunsch wurde leider nur teilweise erhört. Trotzdem genossen



Leiterin Tagesbetreuung: Franziska Müller

wir unser Ferienprogramm mit insgesamt 18 Kindern. Das Thema «Die Natur erwacht» begleitete uns über die zwei Wochen. Verschiedene Highlights wie ein Bauernhofbesuch bei der Familie Krüsi in Balgach oder der Besuch des Wildtierparks in Feldkirch waren für die Kinder unvergessliche Erlebnisse.

Nach den Frühlingsferien kam dann der lange ersehnte Augenblick und wir durften über den neuen Standort informieren. Mit den Räumlichkeiten im Erdgeschoss des ehemaligen Klosters Maria Hilf haben wir den perfekten Ort für die Tabs gefunden. Der grossartige und weitläufige Garten ist für die Kinder phänomenal, sowie auch die Nähe zu den Schulhäusern Klaus, Institut und den Kindergärten Josefsheim und Feld.

Im Hintergrund wurde der Umzug geplant, die Kinder bekamen davon aber wenig mit. Der Hortalltag lief weiter und nur die vielen regnerischen Tage trübten die Stimmung teilweise. In den letzten Wochen vor den Ferien verabschiedeten wir mit kleinen Ritualen die alte Tabs.

Neben dem Umzug über die Sommerferien, hatten wir während drei Wochen geöffnet. An dieser Stelle freut es mich zu erwähnen, dass wir auch dieses Jahr eine gewinnbringende Zusammenarbeit mit den Schülerhorten Rebstein, Marbach und Rüthi hatten. Während aller Ferienzeiten wurde das Ferienprogramm übergreifend gestaltet und durchgeführt. So waren wir im Sommer mit unseren Kindern zu Besuch bei unseren Partnerhorten in den umliegenden Gemeinden, sodass der Umzug das Ferienprogramm kaum tangierte.

Zeitgleich liefen die Anmeldungen für das neue Semester und es wurde klar, dass die Kinderzahlen massiv zunehmen würden. Somit wurde parallel zum Umzug auch neues Personal rekrutiert.

Nach den Sommerferien ging der Betreuungsbetrieb mit dem neu zusammengesetzten Team und mit vielen bisherigen, sowie neuen Kindern los. Da einige Kinder aus dem ehemaligen Schülerhort im Bild neu zu uns kamen, hatten wir viele «Hortprofis», die sich der neuen Kinder liebevoll annahmen und uns tatkräftig unterstützten. Es war wirklich schön zu sehen, wie die Kinder sich gegenseitig halfen und so entstanden rasch die ersten neuen Freundschaften. Auch packten die Kinder aktiv beim Einrichten der Räumlichkeiten mit an. Im Garten entstand das Grundgerüst für ein selbst gebautes Spielhaus, das im Frühling 2025 fertiggestellt werden soll.

Das Betreuungsteam hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Bedürfnisse der Kinder wahrzunehmen und die Tage dementsprechend zu gestalten. Die Freude der Kinder, ihr Lachen und ihre Energie sind der wertschätzende Dank für uns.



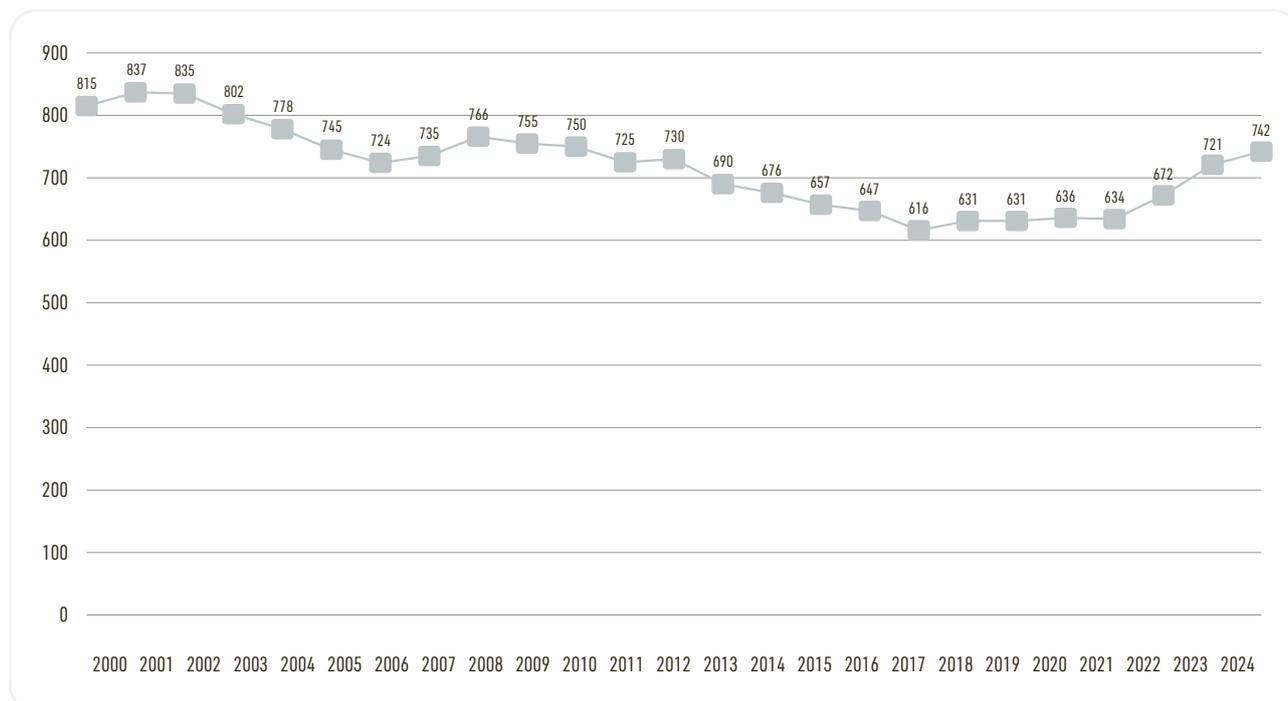
Schülerzahlen

Es besuchen 742 (Vorjahr 721) Mädchen und Knaben den Kindergarten oder die Primarschule in Altstätten (ohne externe Beschulungen).

	Knaben	Mädchen	Total	Vorjahr
Kiga 1	46	52	98	82
Kiga 2	47	42	89	107
1. Klasse	49	49	98	83
2. Klasse	39	42	81	88
3. Klasse	52	36	88	88
4. Klasse	42	44	86	93
5. Klasse	50	46	96	96
6. Klasse	41	52	93	71
Regionale Kleinklasse PS + OS	12	1	13	13
Total	378	364	742	721
Externe Beschulung	12	9	21	20
Total	390	373	763	741

Stand 12. August 2024

Schülerentwicklung Primarschule 2000–2024





Schule Altstätten 2024 in Zahlen

2	Rekurse
3	Oberstufenschülerinnen und -schüler in auswärtigen Talentschulen
7	Sitzungen Baukommission
10	Schulratssitzungen
14	Primarschülerinnen und -schüler in auswärtigen Sonderschulen
16	Oberstufenschülerinnen und -schüler in auswärtigen Sonderschulen
37	Herkunftsländer von Schülerinnen und Schüler
39	Talentschülerinnen und -schüler Musik und Gestaltung in Altstätten
49	Wegzüge Primarschule und Oberstufe
52	Einzelvermietungen Turnhallen und Schulräume
58	Zuzüge Primarschule und Oberstufe
82	Dauervermietungen Turnhallen und Schulräume
139	Sitzungstraktanden Baukommission
165	Schulbuskinder
179	Mitarbeitende Primarschule und Oberstufe
322	Schulärztliche Untersuchung (davon 12 privat)
369	Sitzungstraktanden Oberstufenschulrat
371	Oberstufenschülerinnen und -schüler
373	Sitzungstraktanden Primarschulrat
732	Kindergärtler sowie Primarschülerinnen und -schüler
864	Lohnzahlungen Oberstufe
1'105	Schulzahnärztliche Untersuchung (davon 70 privat)
1'138	Buchungen Finanzbuchhaltung Oberstufe
1'487	Lohnzahlungen Primarschule
1'511	Rechnungen Kreditorenbuchhaltung Oberstufe
2'083	Buchungen Finanzbuchhaltung Primarschule
2'638	Rechnungen Kreditorenbuchhaltung Primarschule
5'036	Stimmberechtigte Primarschulgemeinde
7'772	Stimmberechtigte Oberstufenschulgemeinde



Ferienplan Primarschule und Oberstufe

Schuljahr 2024/2025	
Frühlingsferien	CHF 05. April 2025 – Mo. 21. April 2025
Auffahrt	Do. 29. Mai 2025 – So. 01. Juni 2025
Sommerferien	Fr. 04. Juli 2025 – So. 10. Aug. 2025
Schuljahr 2025/2026	
Unterrichtsbeginn	Mo. 11. Aug. 2025
Herbstferien	Sa. 27. Sept. 2025 – So. 19. Okt. 2025
Weihnachtsferien	Sa. 20. Dez. 2025 – So. 04. Jan. 2026
Semesterferien	Sa. 24. Jan. 2026 – So. 01. Feb. 2026
Frühlingsferien	Fr. 03. April 2026 – So. 19. April 2026
Auffahrt	Do. 14. Mai 2026 – So. 17. Mai 2026
Sommerferien	Sa. 04. Juli 2026 – So. 09. Aug. 2026

Angegeben sind jeweils der erste und der letzte Ferientag.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Urlaubsgesuch / Absenzenmeldung via Pupil Connect

- Bezug 1. Jokerhalbtage (via Pupil Connect spätestens zwei Tage vorher, ohne Begründung)
- Bezug 2. Jokerhalbtage (via Pupil Connect spätestens zwei Tage vorher, ohne Begründung)
- Urlaubsgesuch bis 2 Halbtage – ausgenommen Ferienverlängerungen (via Pupil Connect spätestens eine Woche vorher)
- Urlaubsgesuch bis 10 Halbtage und Ferienverlängerungen (via Pupil Connect spätestens eine Woche vorher)
- Urlaubsgesuch mehr als 10 Halbtage (via Pupil Connect spätestens vier Wochen vorher)
- Absenzenmeldung (nicht voraussehbar – via Pupil Connect inkl. Begründung innert zwei Tagen)

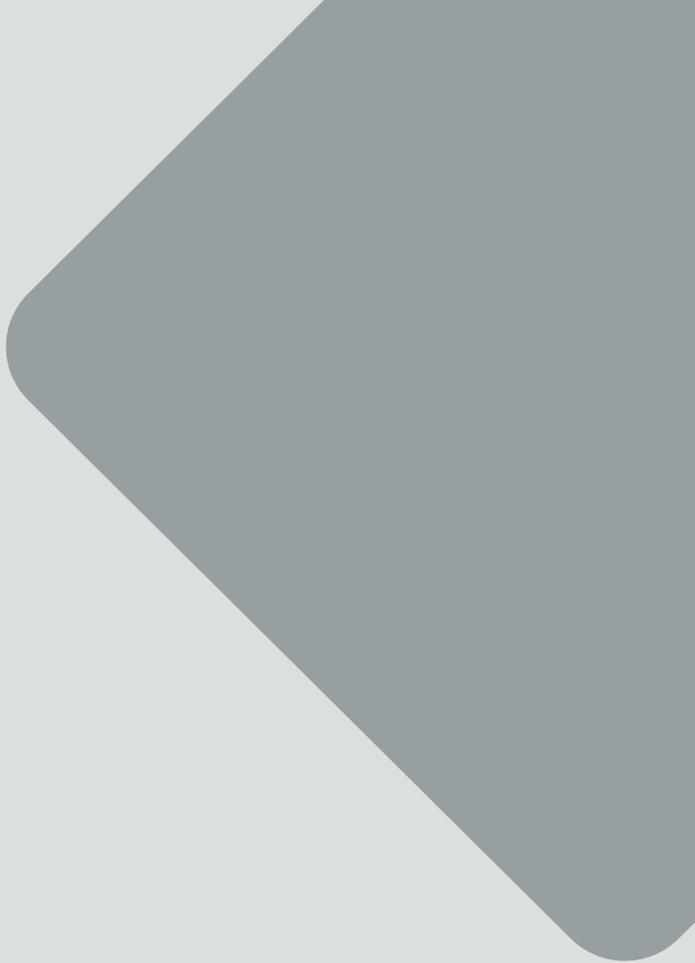
Zusätzliche schulfreie Halbtage / Tage

- Freitag, 4. Juli 2025 (Nordostschweizerisches Jodlerfest Altstätten)
- Augustmarkt (Nachmittag)
- Schmutziger Donnerstag (Nachmittag)
- Fasnachtsdienstag (Nachmittag)

Impressum

Redaktion	Stadtkanzlei Altstätten
Fotos	Stadt Altstätten Mitarbeitende der Stadt Altstätten (Bilder von Harald Schnitzler) Schule Altstätten
Gestaltung	Werbeagentur Machart, Altstätten Galledia Print AG, Altstätten
Druck	Galledia Print AG, Altstätten





Schule  Altstätten

stadt- **ALT
STÄT
ITEN.**